

Finanzverwaltung fixiert die steuerliche Behandlung von Hospitality Packages im Rahmen der EURO 2008

Das BMF hat in einer Info vom 30.4.2008 die ertrag- wie umsatzsteuerliche Behandlung sogenannter Hospitality Tickets (passender: Hospitality Packages) klargestellt. Wie bereits in der letzten Ausgabe (Klienten-Info Mai 2008, „Die steuerliche Behandlung von Hospitality Packages für die EURO 2008“) erwähnt, sind aus Marketingzwecken **unentgeltlich** an Geschäftsfreunde weitergegebene Hospitality Packages ertragsteuerlich zu **50%** als **Betriebsausgabe** abzugsfähig und berechtigen das Unternehmen überdies zum **vollen Vorsteuerabzug** (ohne Eigenverbrauchsbesteuerung).

Werden **anstelle des Packages** bloß **Tickets** für Spiele der EURO 2008 erworben und unentgeltlich an Geschäftspartner überlassen, so können die Kosten **nicht** als Betriebsausgabe geltend gemacht werden, da von einem nichtabzugsfähigen Repräsentationsaufwand auszugehen ist. Folglich ist auch **kein** Vorsteuerabzug möglich. Hingegen gelten die Ticketkosten zur Gänze als Betriebsausgabe und erlauben den vollen Vorsteuerabzug, sofern sie im Rahmen einer Werbemaßnahme an Kunden verlost bzw. vergleichbar unentgeltlich abgegeben werden.